



Haarzell-Leukämie

Die Haarzell - Leukämie (HZL) ist eine bösartige Erkrankung der B Lymphozyten, einer Untergruppe der weißen Blutkörperchen. Unter dem Mikroskop zeigen die Leukämiezellen kleine Ausläufer, wie Haare. Die Haarzell - Leukämie ist sehr selten. In jedem Jahr erkranken in Deutschland etwa 3 Personen auf 1.000.000 Einwohner. Das mittlere Alter der Patienten liegt zwischen 50 und 55 Jahren. Männer sind vier- bis fünfmal häufiger betroffen als Frauen.

Typisch für Patienten mit Haarzell - Leukämie ist die Kombination eines Mangels von Blutzellen und einer Vergrößerung der Milz. Bei den meisten Patienten steht der Mangel an Blutzellen im Vordergrund. Krankheitszeichen sind allgemeine Schwäche und Blässe der Haut durch die Blutarmut, Entzündungen durch den Mangel an weißen Blutkörperchen und eine Blutungsneigung durch den Mangel an Blutplättchen. Die Krankheit verläuft langsam, oft wellenförmig. Krankheitszeichen können mal stärker, mal schwächer ausgeprägt sind - auch ohne Behandlung. Zur Feststellung einer Haarzell-Leukämie sind Blutuntersuchungen und eine Punktion des Knochenmarks erforderlich.

Die Haarzell - Leukämie ist eine sehr gut behandelbare Erkrankung. Die Behandlung soll erst beim Auftreten von Krankheitszeichen begonnen werden. Am wirksamsten ist die Chemotherapie mit Cladribin oder Pentostatin. 95 - 98 % der Patienten sprechen auf die Behandlung an, davon erreichen über 75% der Patienten eine komplette Rückbildung. In der Regel ist nur ein Behandlungskurs erforderlich. Ebenfalls wirksam ist die Immuntherapie mit Interferon alpha. 75 - 80 % der Patienten sprechen auf die Behandlung an, allerdings erreichen weniger als 20 % der Patienten eine komplette Rückbildung. Bei einem Rückfall kann neben Chemotherapie und Interferon auch der monoklonale Antikörper Rituximab eingesetzt werden.

Neben der klassischen Haarzell-Leukämie gibt es eine Haarzell-Leukämie Variante. Sie verläuft aggressiver und spricht schlechter auf die Behandlung an.

Die Haarzell - Leukämie ist eine chronische Erkrankung. Rückfälle können auch nach vielen Jahren eintreten. Wegen der sehr guten Behandlungsmöglichkeiten haben etwa 70% der Patienten mit Haarzell - Leukämie heute eine normale Lebenserwartung. Die Kontrollen sollen sich am einzelnen Patienten und seinem Rückfallrisiko orientieren.